

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	XI
Theo Mayer-Maly, Selbstbiographie	XIII
Ius civile dormientibus scriptum	XXV
Nachrufe von Franz Bydliniski und Heinrich Honsell.	XXXIX

Religion und Recht

Die Grundrechte des religiösen Lebens in der österreichischen Verfassungsgeschichte des 19. Jahrhunderts	3
Zur Sinnggebung von Glaubens- und Gewissensfreiheit in der Verfassungsgeschichte der Neuzeit	27
Das Auftreten der Menge im Prozeß Jesu und in den ältesten Christenprozessen	41
Trauerzeit und Wiederheirat.	55
Christentum und Privatrechtsentwicklung	75
Die Bedeutung des Kirchenrechts für die Rechtsdogmatik	91
Rechtsgeschichtliche Bemerkungen zum Prozeß Jesu	99
Il diritto alla vita e la trasmissione della vita nei diversi sistemi ed esperienze giuridiche contemporanee	105

Römisches Recht: Allgemein

Privatautonomie und Vertragsethik im Digestenrecht	127
Bemerkungen zum Aufbau der Digestentitel	139
Aequitas evidens.	147
Ratio evidens	161
Romanistisches über die Stellung der Natur der Sache zwischen Sein und Sollen	169
Evidenz im Denken römischer Juristen	179
Über die Rechtsgesinnung in der ausgehenden Prinzipatszeit	189
Gemeinwohl und Necessitas.	203
Error iuris	213

«Conscientia». Die Begegnung von Gewissen und Jurisprudenz.	235
Nachdenkliches über ius.	247
Vom Rechtsbegriff der Römer.	265
Römisches Recht: Einzelprobleme	
Perpetuatio obligationis: D. 45. 1. 91..	291
Gemeinwohl und Naturrecht bei Cicero	305
Der Ersitzungsbesitz am Sachbestandteil	319
Roms älteste Juristenschrift	331
Studien zur Frühgeschichte der Usucapio I	345
Studien zur Frühgeschichte der Usucapio II.	373
Studien zur Elementarliteratur über die Usucapio	417
Obligamur necessitate.	461
Divisio obligationum	479
Necessitas constituit ius	491
Probleme der negotiorum gestio.	509
Rusticitas	533
Die unzutreffende „confessio in iure“	563
Das ius gentium bei den späteren Klassikern	573
Der Schatzfund in Justinians Institutionen	585
Thensaurus meus	595
Der Schatz im Neuen Testament und in Goethes Faust	603
Quadriga	609
‘Verecundia’ in der Rechtssprache.	621
Die Rechtslehre des heiligen Thomas von Aquin und die römische Jurisprudenz.	637
Dicit enim iurisconsultus	645
Isidor – Gratian – Thomas: Stationen einer allgemeinen Rechtslehre . .	657
Rutilia’s lake.	671
Antike Elemente in der allgemeinen Rechtslehre des <i>Decretum</i> <i>Gratiani</i>	681
Homer in römischen Rechtstexten	685
argumentum.	697

Recht im Wandel

Zur Rechtsgeschichte der Freiheitsidee in Antike und Mittelalter	723
Grundlagen und Grenzen eines europäischen Rechts	755
Höhere Gewalt: Falltypen und Begriffsbildung.	767
Die Wiederkehr der culpa levissima	789
Die Pflege des römischen Rechtes in Wien während der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts.	813
Vertrag und Einigung (Studien zum Vertrag I)	835
Von solchen Handlungen, die den Kontrakten in ihrer Wirkung gleichkommen (Studien zum Vertrag II).	847
Fragmente zur causa.	861
Der Konsens als Grundlage des Vertrages.	871
Die Bedeutung des Konsenses in privatrechtsgeschichtlicher Sicht	885
Der gerechte Preis	899
Einsicht und Erkundigungspflicht	917
Lateinunterricht und Römisches Recht.	931
Zeiller, das ABGB und wir.	939
Das Ermessen im Privatrecht	955
Die natürlichen Rechtsgrundsätze als Teil des geltenden österreichischen Rechts.	965
Das römische Recht im Recht der Neuzeit und der Gegenwart	977
Die heutige Wirksamkeit des römischen Rechts	989
Ansätze zu einer Philosophie des Arbeitsrechts	1001
Das Gewissen und das Arbeitsrecht	1013
Error calculi	1021
Pactum, Tausch und laesio enormis in den sog leges Barbarorum.	1031
Kauf, Tausch und pacta als Instrumente des Güterverkehrs im Übergang zwischen Altertum und Mittelalter.	1049
Res integra	1057
Resultate, Probleme und Aufgaben der rechtsgeschichtlichen Arbeit im deutschen Sprachraum.	1073
Römische Grundlagen des modernen Arbeitsrechts	1089
Elemente der Entwicklung des Arbeitsrechts	1103

Rechtsphilosophie und Rechtstheorie

Das Verhältnis zwischen Gesetz und Verordnung in der
 Rechtsgeschichte. 1127

Gibt es einen richtigen Ort der Jurisprudenz? 1143

Rechtswissenschaft und Rechtsstaat 1155

Freiheit, Ordnung und Notwendigkeit. 1169

Der Friede und die Völkergemeinschaft 1175

Die vielen Gesetze und der Einzelne 1189

Rechtsirrtum und Rechtsunkenntnis als Probleme des Privatrechts. 1199

Der liberale Gedanke und das Recht 1247

Brauchen wir eine politische Rechtstheorie? 1255

Der Jurist und die Evidenz. 1261

Hermeneutik und Evidenz im Recht 1273

Juristisches Spezialistentum und enzyklopädische Jurisprudenz 1287

Der Jurist. 1301

Der Jurist: Enzyklopädist oder Spezialist? 1323

Jurisprudenz und Politik 1335

Recht und Philosophie 1343

Das Recht als Zeuge des Gewissens 1359

Das Recht als Ordnung menschlichen Verhaltens 1375

Recht und Moral 1383

Gerechtigkeit und gesetztes Recht 1395

Gesetzesflut und Gesetzesqualität heute. 1417

Die Bedeutung des Gewissens für das Widerstandsproblem der
 freiheitlichen Mehrparteiendemokratie 1425

Contra bonos mores. 1437

Was leisten die guten Sitten?. 1457

Die guten Sitten als Maßstab des Rechts 1527

The boni mores in historical perspective. 1537

Wie human ist das Recht? 1559

Werte im Pluralismus 1579

Rechtsidee – Rechtswissenschaft – Rechtspolitik 1595

Das Verhältnis zwischen Gesetzgebung, Rechtsprechung und
 Rechtswissenschaft in unserer Zeit 1605

Privatrechtsordnung und Freiheitsideal.	1617
Wie erkennt man Naturrecht?	1629
Rangordnung von Normen innerhalb des Gesetzes	1637
Recht und Gerechtigkeit.	1659
Juristische Reflexionen über ius I	1665
Juristische Reflexionen über ius II	1691
Vergewisserung in unserer Zeit.	1717
Schriftenverzeichnis	1727
Ausweis der Erstveröffentlichung	1785